



Das Robert Koch-Institut (RKI) wurde im Jahre 1891 gegründet. Damit ist es eines der ältesten biomedizinischen Forschungsinstitute weltweit.

Heute ist das RKI das nationale Public Health Institut mit über 1.100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, einer exzellenten Forschungsinfrastruktur und modernen Arbeitsprozessen.

Gesundheit schützen,

Risiken erforschen.

Die Standorte Seestraße und Nordufer befinden sich verkehrsgünstig gelegen in Berlin-Mitte, im Traditionsbezirk Wedding. Der Wissenschaftscampus RKI/Charité bietet zusammen mit dem aufstrebenden Sprengelkiez ein inspirierendes Arbeitsumfeld mit einem besonderen Lebensgefühl.

Unseren Beschäftigten bieten wir flexible Arbeitszeiten und Arbeitsformen, eine aktive Gesundheitsförderung und Unterstützung bei der Balance zwischen beruflichen und privaten Anforderungen.

Wir gewährleisten die berufliche Gleichstellung.

Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Qualifikation und Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung!

Bitte bewerben Sie sich ausschließlich über das Stellenportal des Öffentlichen Dienstes Interamt:

www.interamt.de unter der Stellen ID 375766 / Kennziffer 35/17 bis zum 15. April 2017.

Wenn Sie zurzeit im Bereich des Öffentlichen Gesundheitswesens auf lokaler oder Landesebene tätig sind und für die Zeit der Weiterbildung von ihrem Dienstherrn freigestellt werden, werden Sie bei entsprechender Qualifikation bevorzugt berücksichtigt.

Ihre **Fragen zum Bewerbungsverfahren** richten Sie bitte an:

Heike Henkel

Telefon: +49 30 18754 – 3667

E-Mail: [HenkelH\[at\]rki.de](mailto:HenkelH[at]rki.de)

Weitere Informationen über uns finden Sie unter www.rki.de/pae

Wir suchen für die zweijährige Postgraduiertenausbildung für angewandte Epidemiologie (PAE) in der Abteilung 3 „Infektionsepidemiologie“ zum 15. September 2017 mehrere

Wissenschaftliche Mitarbeiterinnen/Wissenschaftliche Mitarbeiter
(je nach Qualifikation und Erfahrung bis Entgeltgruppe 14 TVöD).

Inhaltliche Schwerpunkte des Programms sind Ausbruchuntersuchungen, Surveillance (infektionsepidemiologische Überwachung) und anwendungsbezogene infektionsepidemiologische Forschungsprojekte.

Die praktische Ausbildung findet unter Anleitung erfahrener Epidemiologinnen und Epidemiologen statt. Hierfür gibt es zwei Möglichkeiten:

- in einer mit dem Infektionsschutz beauftragten Behörde der Bundesländer. Die in diesem Jahr zur Verfügung stehenden Ausbildungsstätten sind unter www.rki.de/pae aufgeführt.
- in der Abteilung für Infektionsepidemiologie am RKI.

Theoretische Grundlagen werden in ein- bis dreiwöchigen Blockveranstaltungen vermittelt. Diese werden zum großen Teil in Zusammenarbeit mit dem European Programme for Intervention Epidemiology Training (EPIET, siehe www.epiet.org) angeboten und finden in verschiedenen Mitgliedsstaaten der Europäischen Union statt.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben die Möglichkeit, sich für einen in das Ausbildungsprogramm integrierten Master of Science in Applied Epidemiology (MSAE) einzuschreiben, der in Kooperation mit der Charité angeboten wird.

Ihre Aufgaben

- Durchführung von Ausbruchsuntersuchungen, die zum Teil mit kurzfristig geplanten Reisen im ganzen Bundesgebiet verbunden sind
- Bearbeitung von Forschungs- und Surveillanceprojekten
- Vorbereitung und Durchführung von Lehrtätigkeiten im Bereich Infektionsepidemiologie
- regelmäßige Beteiligung an einer telefonischen Rufbereitschaft und anderen Routineaufgaben

Ihr Profil

- abgeschlossenes Universitätsstudium der Humanmedizin oder in begründeten Einzelfällen auch in verwandten Studiengängen (Uni-Diplom/Master)
- mindestens einjährige Berufserfahrung in einem für die Ausbildung relevanten Gebiet
- Erfahrung im Umgang mit gängigen Software-Programmen
- Kenntnisse in Public Health und/oder epidemiologischen Methoden
- Kenntnisse im Bereich Humanmedizin
- Kenntnisse im Bereich Mikrobiologie oder Infektiologie sowie Erfahrung im wissenschaftlichen Arbeiten und Publizieren von Vorteil
- Sprachkenntnisse in Wort und Schrift (CEFR-Niveau): Deutsch mindestens C1 (fortgeschrittene Kenntnisse), Englisch mindestens B2 (gute Mittelstufe)

Wenn Sie sich für die angebotene Ausbildung interessieren, sollten Sie eine berufliche Tätigkeit im Bereich Epidemiologie und Infektionsschutz im Öffentlichen Gesundheitsdienst in Deutschland oder Europa anstreben.



Gesundheit schützen,

Risiken erforschen.

Mit Ihrer Leistungsbereitschaft und hohen Eigenmotivation stellen Sie sich den vielfältigen Aufgaben und Anforderungen der Ausbildung. Auch unter Zeitdruck behalten Sie jederzeit den Überblick, lassen sich nicht aus der Ruhe bringen und können sich schnell auf Veränderungen und neue Aufgaben einstellen. Mit Ihrem systematisch-analytischen Denkvermögen durchdringen Sie auch komplexe Sachverhalte und entwickeln tragfähige Lösungen. Bei Kontroversen konzentrieren Sie sich auf eine schnelle Lösung, die allen Beteiligten gerecht wird. Es ist für Sie selbstverständlich, sich für gemeinsame Ergebnisse zu engagieren und eigene Fähigkeiten im Team einzubringen. Konstruktives Feedback nutzen Sie zur Verbesserung Ihrer Ergebnisse.

Ihre Fragen zum Arbeitsplatz richten Sie bitte an
Dr. Katharina Alpers
Telefon: +49 30 18754 -3690
E-Mail: pae[at]rki.de